

Die Legende von Robin Hood

Die Figur Robin Hood, jener Geächtete, der sich im Sherwood Forest vor dem Sheriff von Nottingham versteckt, hat die Fantasie vieler Autoren angeregt. Auch Angus Donald hat sich der schillerndsten, faszinierendsten Gestalt des (englischen) Mittelalters angenommen - herausgekommen ist "Der Barde", ein grandioses belletristisches Debüt für einen ehemaligen Journalisten und Kriegsberichterstatter. Doch entgegen der Geschichten, bei denen der Leser die Handlung aus Robins Sicht erlebt, erzählt hier der junge Alan Dale von seiner Zeit bei den Gesetzlosen.

England zu Ende des 12. Jahrhunderts: Alan Dale klaut an einem Marktstand eine Pastete und wird dabei erwischt. Bevor allerdings Sir Ralph Murdac, der Verwalter von Nottingham Castle, Gelegenheit bekommt, Alan die Hand abzuhacken oder ihm gar das Leben zu nehmen, kann Alan flüchten. Schutz findet er bei Robin Hood, der ihn unter seine Fittiche nimmt. Unter seiner Führung soll Alan zum großen Krieger heranwachsen und Robin bei dessen kämpferischen Auseinandersetzungen gegen Murdacs Schergen zur Seite stehen. Trotz der Ausbildung in Waffenkunde und Nahkampf verliert Robin nie die höfische Bildung seines Schützlings aus den Augen. Eines Tages nämlich könnte diese Alan äußerst nützlich sein.

Als Alan zusammen mit Robins Verlobter Marie-Anne und Lehrmeister Bernard am Hofe von Königin Eleonore leben soll, sind seine Fähigkeiten als Barde und wohlzogener Höfling äußerst gefragt. Mit dieser Grundlage sollte es für Alan ein leichtes sein, die Königin und deren Anhänger auszuspionieren. Vielleicht erfährt so Robin endlich, wie Sir Murdac einst sein Geheimversteck ausfindig machen und seine besten Männer töten konnte. Denn so wie es scheint, hat sich tief in Robins Reihen ein Verräter versteckt. Und auch Alan schwebt in Lebensgefahr, denn bei Eleonore trifft er auf seinen Widersacher Sir Murdac und seinen einstigen Rivalen Guy. Beide wollen Alan lieber tot als lebend sehen.

Angus Donald gelingt mit "Der Barde" ein fantastisches Debüt, das nicht nur Freunden um die Sagengestalt Robin Hood spannende Lesestunden bereitet. Das Besondere dieses historischen Romans ist die Konzentration der Handlung auf Alan Dale, einem scheinbaren Außenstehenden von Robins Bande. Diese Erzählperspektive erlaubt dem Leser, einen einmaligen Blick auf Robin Hood, Bruder Tuck und Little John zu werfen, und zeigt sie so auf ehrliche Weise. Insbesondere Robin wird nun endlich entmystifiziert und als Mann mit guten und schlechten Seiten dargestellt. Besser geht's kaum. Bitte mehr davon!

Susann Fleischer 15.03.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info